
NORDLICHTER

Ein Quart Bier

Zitate über Finnen und
Finnland



Die Zitate wurden gesammelt und ausgewählt
von

Cornelia H.E. Kiaupa

vedava media

Vantaa, Finnland 2011, 1. Auflage 2004/2006
Alle Rechte vorbehalten

Arnold-Marila, Riitta

- Feine Sitten und Gewohnheit in den Umgangsformen sind nicht eben die hervorstechenden Charakteristika der Finnen.

Er ist eher verschlossen und wortkarg.

In den einsamen Wäldern und weit voneinander gelegenen Bauernhöfen hat er zuerst das Schweigen gelernt.

Dafür gilt er als unbedingt ehrlich, zuverlässig und treu.

Augsburger Allgemeine

- Melodisch klingende Sätze, deren Wörter ein Überangebot an Vokalen und Umlauten auszeichnet, bestätigten die These:

Wer Finnisch lernt, kann alles lernen.

Baedeker, Karl

- Man sollte sich gut einprägen, daß die Herrentoilette in Finnland Miehillie heißt und die Damentoilette Naiselle.

Sagt ein Gentleman Viekää minut Naiselle, beschwört er ein Unglück herauf; und außerdem sind die Betten sowieso nicht sehr weich.

Batiashvili, Lisa

- Die Menschen, die ich kennen gelernt habe, sind eigentlich überhaupt keine typischen Finnen, sondern auf ihre Art auch sehr exzentrisch und emotional.

Gemeinsamkeiten ganz anderer Natur gibt es aber zweifellos:

Denn Finnland wie meine Heimat Georgien sind kleine Länder, die sich gegen andere Staaten behaupten mussten, und aus dieser Geschichte heraus haben ihre Menschen eine sehr innige, ihre Heimat beschützende Beziehung zu ihrem Land entwickelt.

Biermann, Wolf

- Und weil eine einheimische Biermarke in Finnland den Namen Karelien trägt, blödeln die patriotischen Saufbolde:
"Wir holen uns Karelien zurück: Flasche für Flasche!"

Björling, Gunnar

- Finnland, die Bäume deiner Wälder habe ich vergessen, das Lächeln deiner Seen und einsamen Heiden.

Wonach ich mich gesehnt, ist der Strom, ist das Brausen, der Weg des Unlösbaren durch mich, die brennende Rose im kühlen Raum.

Blomquist, Åke

- Bei unserem Tango kommt es den Männern auf die Frauen an.
Und auf viel Gefühl.

Ich unterrichte Gefühl.

Blüm, Norbert

- Eine Hütte am See, viele Bäume, viel Wasser, Fische, Pilze, Blaubeeren, ein Bauer weit entfernt, Mücken, viel weniger, als jene vermuten, die uns bedauern....

- Was ich in Finnland immer eigenartig empfinde, ist die Lust der Natur am Licht. ...

Es kommt mir so vor, als würde in den wenigen Sommermonaten, in denen die Sonne im Norden kaum verschwindet, die Natur alles nachholen und mit ungeheurer Kraft in einem Sommer soviel Licht verzehren wie anderswo im ganzen Jahr.

Borodawkin, Alexej

- Finnland ist bekannt für seine erfahrene, überlegte und ruhige Aussenpolitik, die oftmals half, Konsenslösungen für die kompliziertesten internationalen Probleme zu finden.

Brecht, Bertolt

- Es ist verständlich, daß die Leute hierzulande ihre Landschaft lieben. Sie ist so sehr reich und zeigt Großes gemischt ...

Und welch eine Musik füllt diesen heiteren Himmel! Beinahe unaufhörlich geht Wind, und da er auf viele verschiedene Pflanzen trifft, Gräser, Korn, Gesträuche und Wälder, entsteht ein sanfter, an- und abschwellender Wohlklang, der kaum mehr wahrgenommen wird und dennoch immer da ist.

Christie, Agatha

- -, daß ich meinen Detektiv einen Finnen sein ließ.

Ich weiß genau genommen überhaupt nichts von den Finnen, und ich bekomme unentwegt Briefe aus Finnland, die mich auf etwas Unmögliches aufmerksam machen, das er gesagt oder getan hat.

Sie scheinen in Finnland ziemlich viel Detektivromane zu lesen.

Ich vermute, das kommt von den langen Wintern ohne Tageslicht.

Churchill, Winston

- Finnland zeigt, wozu freie Menschen fähig sind.

Dey, Reinhold

- Die Finnen haben jedenfalls den großen Vorteil, daß sie für Finnland geboren und mithin auch konstruiert sind. Sie tragen fertig eingebaute Mechanismen mit sich herum, die ihnen das Leben in Finnland lebenswert machen und das Überleben erleichtern.

Mechanismen, die ihre eigene eigene Widerstandskraft proportional den Anforderungen stärken, die ihnen Lebensfreude dort vermitteln, wo der Großstadtmensch nur zittern - sei es vor Hitze, sei es vor Kälte - und sich die tiefenden Augen reiben kann.

- Lappland scheint für viele Finnen das verlorene Paradies zu sein, wie ja manchen Deutschen wieder Finnland der Inbegriff des verlorenen Paradieses ist.

Ehrnrooth, Adolf

- Finnland ist als ganzes Land einzigartig, von den Fjällen in Lappland bis zu den Hainen in Karelien.

Fischer, Joschka

- Beim Pisa-Test haben Finnland und Schweden am besten abgeschnitten.

Das sind Länder, die eine breite Förderung betreiben: Ganztagschulen, kleine Schulen, mehr Lehrer, individuellere Förderung.

Grimm, Jacob

- Hier sprudelt ein Reichtum unerhörter und wieder mit andern bekannten zusammentreffenden Mythen, Bilder und Ausdrücke; ich will besonders hervorheben ein reges sinniges Naturgefühl, wie es fast nur in indischen Gedichten angetroffen wird.

(Über Kalevala, das finnische Nationalepos)

Gröbl, Andi

- Zu Finnland:

"Eine Nation so undurchschaubar wie keine zweite in Europa, mit einer Sprache, die sich wohl aus drohenden Erfrierungserscheinungen am Polarkreis entwickelt haben muss."

GÜNESKOÇ (Die Presse)

- Noch ein Beispiel: Finnland.
Obwohl in dem skandinavischen Land nur zwei Prozent der Bevölkerung Migrantent-Background haben, „gibt es für finnische Nationalmuseen eine Person, die sich ausschliesslich um neue Zielgruppen bemüht“.

Eine der zentralen Aufgaben dabei sei es, auch Migranten Zugang zur gesamten Palette des kulturellen Angebots zu ermöglichen.

Haanpää, Pentti

- Die Mücken umkreisten sie und bildeten gleichsam einen grauen Flor, zogen wie ein Trauerschleier hinter ihnen her.

Doch das scharf riechende Kienöl schützte sie im allgemeinen vor Mückenstichen. Wieviel dieser grauen, hartnäckigen Wesen mochte es in den Wäldern und Sümpfen geben!

Und wie erbärmlich ihr Leben war!

Für die meisten blieb so ein Blutstropfen nur ein Traum... Trotzdem hatten sie es eilig, ließen nicht ab, lebten ihr kurzes Leben ungestüm und tapfer.

- Diese in das eigentümliche Licht der Mitternachtssonne getauchte Landschaft ließ die Männer verstummen, nahm ihnen die Worte. Erhaben und geheimnisvoll kam ihnen alles vor wie einst in der Kindheit, wenn sie ein hohes Kirchengewölbe betreten.

Und dunkle, nebelhafte Erinnerungen an eine andere Welt, an ein anderes Leben wurden in ihnen wach.

Alles verlor für einen Augenblick sein Maß.

- Der Winter in den Fjälls war frostklirrend, grausam und starr. Er kam Pate Teikka wie eine leere Ewigkeit vor. Finsternis.

Ein paar Stunden nur fahles Dämmerlicht, wie eine Ahnung, eine dunkle Erinnerung an die Vergangenheit, als es noch Tage und Nächte gegeben hatte.

Selbst der Wind war verschwunden, schlief erschöpft irgendwo am Fuße des Berges.

Das einzige Zeichen von Bewegung, von Leben waren die Schneeflocken.

Haber, Samu

- Ich glaube, Finnland ist ein guter, sicherer Platz zum Leben.

Klar ist der Winter dunkel, aber der Sommer ist lichter als irgendwo sonst auf der Welt. Vielleicht spielen die Leute deshalb manchmal verrückt.

Hägglund, Gustav

- Unter rein militärpolitischen Gesichtspunkten wäre es unsinnig, die Grenze bis zu den Vorstädten von St. Petersburg vorzuschieben. Das könnte die gleichen Forderungen nach einer Pufferzone nach sich ziehen wie vor dem Winterkrieg.

Das würde auch bedeuten, daß die Grenze zum Paradies direkt im Umfeld St. Petersburgs verlaufen würde.

Heute ist der Raum St. Petersburg von Finnland durch ein ärmliches Waldgebiet getrennt. Es wäre eine Dummheit, Karelien entgegenzunehmen, selbst wenn es uns auf einem goldenen Präsentierteller gereicht würde.

- Es war eine große Ungerechtigkeit und ein rabiater Raubzug, als uns Karelien weggenommen wurde.

Aber alle Ungerechtigkeiten kann man nicht korrigieren.

Die Finnen zogen weg, und heute wohnen dort fast 300 000 Russen.

Das ist der wichtigste Grund, warum der Anschluß des Gebiets an Finnland nicht unseren Interessen entspricht.

Hagman, Lucina

- Erstens können wir nicht verstehen, wie der Bildhauer des Werkes das finnische Volk so wenig kennt, das er die Verlegenheit gehabt hat, eine Frauenstatue anzubieten, die er skulpiert hat, um auf dem Marktplatz errichtet zu werden; eine Statue, deren Formen, Stellung und Gebärden von Schmutz und Unzucht zeugen.

(1908 in einem Leserbrief an den Helsingin Sanomat zu Havis Amanda)

Halonen, Tarja

- Bildung, Bildung und noch einmal Bildung
– sowie etwas Kreativität.

(auf die Frage des Kurier, was das finnische Wunder ausmache)

- Wir sind so was wie Nachbars Onkel und Tante für Victoria.

(zum Besuch der schwedischen Kronprinzessin Victoria in Finnland)

Hein, Manfred Peter

- Kivi (Nationalautor) scheiterte, zerbrach, endete im Wahnsinn.

Der Wut der parteiideologischen Kritik, von seinen Freunden und Förderern kleinlaut, hilflos hingenommen, überlebte ihn, durfte sich in Grabschriften blähen, den toten Dichter zum 'Schmierer' und verrückten 'Branntweinschlucker' erniedrigen; erst nach mehr als zwei Jahrzehnten an der Wende zum neuen Jahrhundert öffnete sich der Weg zum Verständnis und zur Wirkung seines Werks.

Herrmann, Gunnar

- Den Deutschen gilt Finnland als Beispiel dafür, dass man mit einem liberalen Schulsystem grosse Erfolge haben kann - ohne Leistungsdruck, Sitzenbleiben und starre Regeln.

Holopainen, Toumas

- Heavy Metal ist quasi unsere Nationalmusik. Diesen Sound saugen wir Finnen bereits mit der Muttermilch auf. Wahrscheinlich, weil unser Land so dunkel und melancholisch ist.

(auf die Frage: "Warum gibt es in Finnland so viele Metalbands?")

Hyttynen, Liisa

- Die wahre Miss Suomi ist eine Birke.
- Die Finnen sind so selbstbewusst wie ihre Sprache.
- Mittsommer: Wenn der Tag später schlafen geht, als du.
- Finnland - mehr Fahnen- als Feiertage.
- Ehe ein Finne den Mund aufmacht, hat der Deutsche seine Story schon erzählt.

- Warum sind die Finnen manchem eine Nasenlänge voraus?
Weil der Computer hier noch eine Wissensmaschine (tietokone) ist.
- Finnen sind irdische Nordlichter.

Jacobsen, Max

- Von 1939 bis 1940 lobte man Finnland für seinen Widerstand gegen die Rote Armee; von 1941 bis 1944 verachtete man es wegen seines fortgesetzten Kampfes gegen Rußland; gegen Ende des Zweiten Weltkrieges war man ungehalten, weil das Land entgegen westlicher Empfehlungen Moskau nicht traute; 1948 wurde Finnland aufgrund der Unterzeichnung eines Vertrages mit der Sowjetunion abgeschlossen.

- Finnland muß sich jetzt mit den Widersprüchen zwischen einer "immer engeren Union" und der fortdauernden Vitalität des Nationalismus sowie den beunruhigenden Konsequenzen der Globalisierung befassen.

- Wäre Finnland ein Teil Schwedens geblieben, hätte sich das Finnische vielleicht nie zu einer Kultursprache entwickelt.

Doch unter russischer Herrschaft blühte die finnische Sprache, und allen Versuchen der Russifizierung wurde erfolgreich widerstanden.

- Aber ich glaube, daß im Fall Finnland die Wirklichkeit eigenartiger und spannender ist als mythische Vorstellungen.

- Was Ausländern an Information über Finnland zur Verfügung steht, stammt meist aus zweiter Hand und ist zweiter Klasse.

- Wie auch immer, nachdem sich die Finnen lange Zeit vom Osten bedroht und vom Westen über die Schulter angesehen fühlten, sind sie heute der Ansicht, die Nierenstückchen beider Welten für sich zu haben.

Jouhkimainen, Miikka

- Glaub einfach nicht alles, was in Reiseführern steht.

(auf die Frage:"Der Online-Touristenführer „Virtual Finland“ behauptet:
„Wenn kein absolut Überzeugender Grund dafür besteht, beginnen Finnen selten ein Gespräch mit Fremden.“ Wie bringe ich dich dazu, mit mir Über deinen Sieg bei Red Bull Crashed Ice in Davos zu sprechen?)

Kämäläinen, Eero

- Im Hochsommer können einem die Mücken jegliche Freude am Wandern zerstechen.

Vor allem in den sumpfigen Gebieten, die nicht gerade selten sind.

Man kann es den Rentieren gleichtun und in die Berge oder auf die Hochebenen ausweichen.

Kanerva, Lauri

- Engels Empire war sicherlich kein richtungsweisender Baustil, aber sein Lebenswerk war gewaltig.

Auf diesen Architekten, der das gesamte Empire-Zentrum der Stadt, wie auch vieles andere geschaffen hat, kann Helsinki zu Recht stolz sein.

Bis zum heutigen Tage ist Helsinki das schönste Helsinki, harmonisch, rhythmisch und sonnig.

Kare, Kauko

- Das Finnische hat einen reich nuancierten Wortschatz. Seine Lautung ist klar und wohlklingend.

Die ausnahmslose Betonung der ersten Silbe, die langen Vokale und die vielen Diphtonge verleihen ihm Regelmäßigkeit und Musikalität. Finnisch ist unbequem in der Grammatik, jedoch bestrickend für das Ohr.

- In Runebergs Dichtung erhielt der finnische Mann aus dem Volke erstmals Individualität, Profil, bewußten patriotischen Willen.

Kaurismäki, Aki

- Finnland ist ein kleines Amerika geworden, schweizerischer als die Schweiz, Verzeihung. Ich ziehe nach Portugal.

- Der Tango ist nun mal unsere Nationalmusik.

Kennan, George

- Eben weil Finnlands Leben sich nach wie vor auf einer kleineren, entlegeneren und einfacheren historischen Bühne abspielt, stechen seine Probleme hervor, wenn man sie aus unserer Distanz wahrnimmt - und das mit einer Lebendigkeit und Härte, die oft überschattet wird, wenn dieselben Probleme aus all der Verwirrung und Kakophonie unseres eigenen komplizierten Lebens auftauchen.

Kivi, Aleksis

- Ein Quart Bier und zwei Achtel Schnaps als Magenbitter sind richt'ges Maß und gute Kanne für Kehl und Kopf einem müden Manne.

Koivu, Saku

- Während des langen Winters vermißt man schon die warmen, hellen Sommerabende in Finnland, an denen Sauna und Grillen auf dem Programm stehen.

Meine Geschmacksnerven sehnen sich nach dunklem Brot und Oltermanni-Käse.

Koskela, Tauno

- Bedenke, Bürger von Rauma:
Dein Vater und deine Mutter sind das Meer.
Deine Brüder sind Leid und Müh!
In deinen Adern fließt salziges Blut.
Dein Himmel sind das Meer und das Schiff.

Leino, Eino

- Frei, selbstbewußt und verantwortungsvoll dürfen wir Finnen unser Fenster zur großen Welt öffnen.

- Die Literatur ist die Interpretin einer Nation.

Ohne Literatur geht es der Nation wie einem Blinden oder einem Taubstummen.

Lembcke, Marjaleena

- Ich kann mir keine andere Sprache außer der finnischen vorstellen, in der Gedichte so klingen, als müßten sie alle gesungen werden.

- Er (Mämmi = traditionelle Osterspeise) schmeckt süß und bitter zugleich.

Er klebt am Gaumen, ich war die Einzige von uns, die mämmi gerne mochte.

Gegessen aber haben ihn alle, er gehörte zu Ostern.

Lindfors, Stefan

- In meiner Arbeit gibt es immer einen finnischen Touch. Jede Form hat einen speziellen Grund.
Wir Finnen machen nichts nur zur Dekoration.

Linné, Carl von

- Es kamen viele Finnen zu mir und mir wurde recht angst vor ihnen, denn sie alle waren tiefäugig und nahezu blind. Sah man hier, wie ein Blinder von einem Blinden geführt wurde.

Eitel war es für mich vollkommen nutzlos, ihnen irgendein Mittel zu verschreiben, solange die Ursache des Übels, ihre Rauchbuden, bestehen blieben.

- Als ob es nicht gescheiter wäre, einen Schornstein und gemäßigte Wärme zu haben, als solche Backstubenhitze, wo man mit blindtränenenden Augen in einer schwarzen, rußigen Stube, in der Rauch steht (Sauna), am Boden zu liegen, womöglich noch sein Bett aufgeschlagen hat.

Lipponen, Paavo

- Es war ein Beschluß der finnischen Regierung.

Im Namen der finnischen Regierung und aller Finnen bitte ich die jüdische Gemeinschaft dafür um Verzeihung.

(zur Auslieferung von 8 jüdischen Flüchtlingen im Jahr 1942 an Nazideutschland)

Lösel, Anja

- Der Finne neigt zur Übertreibung:
Ist er traurig, dann gleich doppelt.
Scheint die Sonne wie jetzt zur
Mittsommernachtszeit, ist er Tag und Nacht
aus dem Häuschen.

Mannerheim, Carl Gustaf Emil

- Deutschland wird weiterleben, auch wenn das Schicksal Ihnen in Ihrem Kampf den Sieg versagen sollte.

Niemand kann Finnland eine derartige Zusicherung geben. Wenn diese Nation von kaum vier Millionen militärisch besiegt wird, besteht kein Zweifel, daß sie ins Exil getrieben oder vernichtet würde.

Ich kann mein Volk nicht einem solchen Risiko aussetzen.

(August 1944 - in einem Brief an Hitler)

Mathieu, Mireille

- ...Auf Finnisch zu sprechen war eine der schwierigsten Aufgaben, die ich je auf einer Bühne zu bewältigen hatte.
Ich verstand kein Wort. Aber da ich sehr diszipliniert bin, war das alles für mich gar kein Problem.
Ich habe mir gesagt: Mireille, du gehst bis zum Schluss. Mireille ist ein zähes Mädchen.

Der Dank, der mir entgegenschlug, war fantastisch! 7000 Finnen standen von ihren Plätzen auf und jubelten..

Molotow

- Daß Finnland eine kleine Nation ist, heißt nicht, daß Sie immer recht haben.

Niiniluoto, Maarit

- Die Winter der Kindheit, den Frost, den knirschenden Schnee und die leuchtenden Sterne am Firmament - im höchsten Norden Finnlands, in Lappland, gibt es sie noch.

NDR

- Der Südwesten Finnlands mit seiner zerfurchten, von der Ostsee umspülten Küste und seinen vorgelagerten Schären, ist eine einzigartige Landschaft.

Numminen, M.A.

- Seit Jahren schon versucht sie (Polizei) Jul Bock wegen Trunkenheit am Schlittenzügel zu fassen zu kriegen, doch ist bisher kein Fahrzeug entwickelt worden, das es mit dem Affenzahn des Weihnachtsrentiers aufnimmt.

ORF

- Finnland - das ist das Land der tausend Seen, einsamer Landschaften und unendlicher Birkenwälder.

Paasilinna, Arto

- Bei der Rüstung ist es wie beim Schminken, die Nation muß genau wie eine Frau ein Gefühl für Stil haben, damit sie im Ernstfall nicht ihre Keuschheit oder ihre Unabhängigkeit verliert und nicht unnötig ihr Blut oder die bitteren Tränen der Enttäuschung vergießt.

Peter der Große

- Die Damen von Sankt Petersburg konnten nicht ruhig schlafen, solange die finnische Grenze derart dicht bei unserer Hauptstadt verlief.

(zur Begründung seines Anspruches auf das Gebiet der Karelischen Landenge)

Porthan, Henrik

- Laßt uns beten, daß Rußland seine Hauptstadt nach Konstantinopel verlegt.

Jetzt aber liegt die Hauptstadt so nahe, daß
Finnland früher oder später an Rußland
fallen wird.

Prinz Philip, Herzog von Edinburgh

- Sie besitzen einen seltenen Schatz. Sie haben die beeindruckende Natur der Wildmark in Ihrer eigenen Stadt

(Espoo).

Rantavaara, Kaarina

- Die Fennica-Literatur ist ein Abbild der Beziehungen zwischen Finnland und Mitteleuropa.

Sie zeigt - historisch gesehen - nicht nur, wie man in den deutschsprachigen Ländern Finnland gegenüber eingestellt war bzw. ist, sondern macht auch deutlich, welches Finnlandbild von finnischer Seite aus jeweils vermittelt wurde und wie Finnland sich in unseren Tagen darzustellen bemüht.

Rasa, Risto

- Sommer. Die Mücke behandelt meinen Heuschnupfen mit Akupunktur.

Rönberg, Hanna

- Dieses herrliche Land, dieses Juwel unter den schönsten Landschaften Finnlands, sollten wir abgeben? Nein, tausendmal nein!

(in der Diskussion zur Ålandfrage nach dem 1. Weltkrieg)

RP-online

- Wer entspannen möchte, ist auf den Åland-Inseln genau richtig:

Auf dem Ostsee-Archipel zwischen Schweden und Finnland ist Kriminalität praktisch unbekannt, 1975 wurde das einzige Gefängnis der Inselgruppe geschlossen.

Und auch sonst ist auf Åland einiges anders als anderswo.

Rühs, Friedrich

- In den Stürmen, die den Süden erschütterten, die Europa's schönste Gegenden in eine Einöde zu verwandeln drohten, bei den trüben Aussichten, die kein Hoffnungsstrahl durchdringt, blickte manches Auge freudig nach deiner Heimath hinüber, du edles und treues Volk.

Salkorpi, Asko

- Zu den typischen Merkmalen der finnischen Kultur gehören Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit, und beides sind auch traditionelle Wertkriterien in der Architektur..

Sarkomaa, Sari

- Die grösste Herausforderung für die Schule ist es, schwachen Schülern zu guten Leistungen zu verhelfen und gleichzeitig die leistungsstarken zu motivieren, ihr ganzes Leistungsvermögen abzurufen.

Schwaar, H.U.

- Weit schlimmer sei die Lapplandkrankheit, die als unheilbar gilt. In mächtigen Schüben erfasst sie vor allem im Frühjahr und Herbst ihre Opfer.

Von wachsender Unruhe befallen, verlieren diese eines Tages ihre Vernunft, packen Hals über Kopf ihren Rucksack, besteigen den Nachtexpress nach Rovaniemi, fahren von dort noch einige hundert Kilometer mit dem Bus in die Einsamkeit, um mit oder ohne Ski zu wandern, an einem See oder Fluss zu fischen.

An ihrem Arbeitsplatz sind sie für ein bis zwei Wochen nicht mehr zu sehen.. Sie sind entschuldigt, handelt es sich bei ihnen ja um sogenannte Lapin hulluus, Lapplandverrückte.

- Die Schönheiten Lapplands liegen aber anderswo:
Auf den breiten, nackten Rücken der Tunturis in den lichten Laubwäldern, in den Sümpfen und Mooren, in der Tundra und an einsamen Seen, wo heute noch wie vor tausend Jahren die Saamen hausen oder zelten.

Seibold-Bultmann, Ursula

- Finnisch ist eine ruhige, fallend betonte Sprache mit zahlreichen Doppelkonsonanten und -vokalen, in der die Substantive durch fünfzehn Fälle dekliniert und dabei durch unterschiedlichste Suffixe verlängert werden.

Sibelius, Jean

- Dem Kanal von Vääksy verdanke ich die schönsten Erinnerungen meiner Jugend und meines Lebens.

Sillanpää, Frans Emil

- Alle Schichten des finnischen Volkes aber sind zu allen Zeiten ihrer Entwicklung beinahe immer von einer Tragik verfolgt gewesen, einer eigentümlich, wehmütigen Tragik.

Das Schicksal hat uns nicht getötet, aber es hat uns langsam gequält.

- Es läßt die Sonne hervor leuchten, und wenn wir so recht aufgelebt sind und schon gar nicht mehr wissen, wen wir nun eigentlich vor Glück umarmen sollen, - läßt es uns merken, das es doch nicht ernstgemeint war.

Simola, Paavo

- Finnland lebt vom Holz und von den Wäldern.

Snellman, Johan Vilhelm

- Ein Geist, zwei Sprachen

- Die Stärke einer kleinen Nation liegt in ihrer Kultur.

- In seiner Literatur lernt das Volk in seiner Gesamtheit seine eigenen Gedanken kennen, seine eigenen, besonderen Verhaltensweisen, seine eigenen Institutionen, seine gesamte Existenz, seine Geschichte.

- Nur primitive Stämme kämpfen bis zum letzten Mann; eine zivilisierte Nation muß sich dem externen Zwang beugen, um sich selbst für künftige Generationen zu bewahren.

Strauss, Richard

- Sibelius ist der einzige skandinavische Komponist, der Tiefe hat.

Er mag kein souveräner Kolorist sein, aber seine Musik hat die Frische, deren Voraussetzung ein fast unerschöpflicher Melodienreichtum ist.

Tavaststjerna, Karl August

- Gebt mir eine Sprache und ein Land, gebt mir zu lieben mir geliebtes Band, gebt mir einen Kreis, zu dem ich mich gesellen kann, gebt mir ein Ziel, wofür sich's lohnt zu fall'n.

Taylor-Wilkie, Doreen

- Dieses nördliche Land liegt in der Nähe von Skandinavien, ist aber kein Teil davon. Im neuen Europa könnte Finnland ein wichtiges Mitglied der Ländergruppe um die Ostsee werden.

Topelius, Zacharias

- Ein Land! Ein Volk! Und eine Sprache! Eine Weisheit und ein Lied!

Von See zu See, von Schoß zu Schoß die
Worte gehn.

Aus eignen Quellen Suomis Ströme
springen. Aus eignen Quellen wir die
Zukunft strömen sehn.

Tuuri, Antti

- Njörour war der Meinung, jeder Finne sollte wenigstens einmal im Leben Island und Irland besuchen, denn Island, Irland und Finnland seien die einzigen Orte auf Erden, wo sich die Menschen noch eine Spur jener Ur-Verrücktheit erhalten haben, um deret willen es sich zu leben lohne.

Utrio, Kaari

- Der Finne hat immer leicht seine Sitten abgelegt, hat aber stets ein schlechtes Gewissen dabei gehabt.

Utsi, Paulus

- Solange wir Wasser haben, wo Fische leben.
Solange wir Land haben, wo Rens weiden
und wandern.

Solange wir Grund und Boden haben, wo
sich Wild verbirgt, haben wir Trost auf
dieser Welt.

Valkeapää, Nils-Aslak

- Für die Saamen indessen bedeutet das Land die Mutter, der Ursprung des Daseins.

Wir geniessen es.

Wir bewandern es.

Vatanen, Ari

- Wir sind in allen Sportarten gut, in denen man einen Helm braucht. Skifliegen, Eishockey, Rennfahren.
Das kann kein Zufall sein. Zudem glaube ich, dass wir Finnen unbekümmerter sind als andere Nationen. Wir fahren mit Herzblut. Wir sagen sisu und meinen damit den absoluten Willen zum Sieg.
Und die Finnen reden nun mal weniger, weil wir mehr nachdenken!

Virolainen, Johannes

- Karelien ist nicht nur eines der besten Gebiete Finnlands, sondern ganz Europas. Das Klima zwischen dem Ladogasee und dem Finnischen Meerbusen ist günstiger als nirgends in Finnland.

Dort gibt es die größten Stromschnellen und Wasserfälle Finnlands. Finnland könnte auf die Atomkraft verzichten, wenn es die Wasserfälle Rouhela und den Fluß Vuoksi zurückbekäme.

Das Gebiet umfaßt fast 2 Millionen Hektar unbewirtschaftete Wälder und 300 000 Hektar Felder, auf denen heute nur Büsche wachsen.

- Würde Karelien heute wieder finnisch,
würden
200 000 Karelrier sofort zurückkehren.

Auch ich würde noch am selben Abend
aufbrechen.

Wecksell, Julius

- So laßt uns senken unsre Lanzen - beider
Spitzen sind aus Diamant.
Zum Streit für das, was ewig ist und wahr,
umschließt sie unsre Hand.
Unser beider Liebe Finnland gilt, in ihm
sind wir vereint.

Und je mehr wir uns opfern, des' größerer
Ruhm uns bleibt.

(1860 zum Nebeneinander von Finnisch und
Schwedisch)

Wuolijoki, Hella

- Da hatte ich meine erste Lektion in finnischer Politik weg: Was geht uns das an, was in Rußland geschieht.

- Die russischen Revolutionäre haben oft ein wenig spöttisch bemerkt, daß Finnland, dessen Widerstand gegen Rußland sie ansonsten bewunderten, stets länger als das russische Volk dem Zaren treu blieb und sich den Revolutionen erst dann anschloß, wenn man in Rußland den Sieg bereits errungen hatte.

So geschah es sowohl 1905 als auch im März 1917 - im Oktober 1918 machte Finnland gleich gar nicht mit.

- Lieber Gott, falls du existierst, hilf mir, daß ich lerne, dieses Volk zu verstehen, das wie eine vom Sturm gepeitschte alte Kiefer ist und dessen Hände schwielig von der Arbeit sind.

- Laß mich dieses Volk verstehen und laß das Volk mich verstehen, denn ich kann nicht anders, als dieses Volk zu lieben, so wie ich jenes liebe, aus dem ich komme.

Ylppö, Arvo

- Das finnische Klima muß auf jede nur denkbare Art und Weise gesund für das körperliche und geistige Wachstum unserer Kinder werden.

Quellenverzeichnis

„Abschied vom roten Haus“, Lembcke,
Marjaleena

Augsburger Allgemeine vom 27.02.2008,
Lokales Dillingen, Artikel "Elchbraten und
Erbsensuppe als kulinarische Genüsse"

Blick.ch 08.02.2008 Artikel „Schnee, Eis, Helm
und Alkohol: Das finnische Wunder“

„Brief an Helene Weigel und Bertolt Brecht“,
Wuolijoki, Hella

„Das fremde Elend“, Sillanpää, Frans Emil

„Der Generalstreik“, Wuolijoki, Hella

„Der Teufelskreis“, Haanpää, Pentti; Otava
Verlag Helsinki 1983 ISBN 951-107127-0

„Der Wanderer“, Lönnrot, Elias

„Die Giftmischerin“, Paasilinna, Arto

„Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts“,
Tikkanen, Märta

„Die Rückkehr“, Wuolijoki, Hella

„Die sieben Brüder“, Kivi, Aleksis

Die Welt vom 09.02.2008, Artikel „Die Familie spielt die erste Geige“

„Ein Mädchen kommt nach Helsinki“,
Wuolijoki, Hella

„Finnen erzählen“ ; Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart 1979 ISBN 3-421-01856-1

„Finnland im neuen Europa“, Jacobsen, Max

„Finnland in hundert Bildern“, Niiniluoto,
Maarit

„Finnland: Mythos und Wirklichkeit“,
Jacobsen, Max

Frankenpost vom 20.02.2008, Artikel „Heavy
Metal ist nicht mehr gefährlich“

„Geschichte des Großfürstentums Finnland“,
Rühs, Friedrich, 1809

GÜNESKOÇ (Die Presse) 09.07.2008, Artikel
“Woran Künstler scheitern”

„Herbst in Lappland“, Schwaar, H.U., 1985

„Kalevala“, Lönnrot, Elias

Metro v.om 02.11.2010

„Mirdja“, Onerva, L.

„Nach dem Generalstreik“, Wuolijoki, Hella

Newslick.de 30.04.2008 Artikel „Meine Mutter
hasste die Stones“

NZZ Online 25.04.2008 „Hochzeitsmarsch der Höhlenmenschen“

RIA Novosti, 10.01.2008 Artikel „Russland begrüßt OSZE-Vorsitz Finnlands“

RP-Online 25.05.2008 Beitrag „Aland: Unbekannte Inselwelt im Norden“

Stern 29.06.2008 Artikel „Helsinki: Highlight des Nordens“

Tagesspiegel vom 15.01.2008, Artikel „Wir sind einfach zu reich“

„Te Naiset“, Onerva, L.

„Tropiikin alla“, Onerva, L.

Welt am Sonntag vom 20.01.2008 Artikel „Man liebt mich auf der ganzen Welt“

„Wie vergewaltige ich einen Mann?“, Tikkanen, Märta

zudem - „Stern“, „Spiegel“, „Bravo“, „Bunte“, „Bild der Frau“, „Popcorn“ Ausgaben 2002-2006

<http://www.newspirits.com/stories/wintersport/story-11-2521.php>

<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/artikel/420/186828/>

http://www.morgenweb.de/ratgeber/haus_und_garten/20080301_srv0000002214246.html

http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_special/0,,SPM2376,00.html?id=198174

<http://oe1.orf.at/programm/200806226001.html>

Bücher von

vedava media

1. Deutschsprachiger Mediendienst in Finnland

1. Saksankielistä media-palvelua Suomessa

- vedava media: medien nach mass
<http://www.vedava.com>
- Finnland on Line: Ihr Draht nach Finnland
<http://www.finn-land.net>
- Finnland-News per Twitter
<http://twitter.com/finnland>
- Freche Finnland-Shirts
<http://www.finnland-shirt.net>

Alle Titel sind als Print-und eBook-Ausgaben erhältlich und können auch bestellt werden.

Kontakt: info (at) vedava.com

skype: vedava

Ihre Werbung hier!

Auf dieser Seite des Büchleins könnte Werbung für Ihr Unternehmen stehen.

Interessiert?

Dann erfragen Sie die Konditionen unter
info (at) vedava.com

Inhaltsverzeichnis

<u>Arnold-Marila, Riitta</u>	<u>3</u>
<u>Augsburger Allgemeine</u>	<u>4</u>
<u>Baedeker, Karl</u>	<u>5</u>
<u>Batiashvili, Lisa</u>	<u>6</u>
<u>Biermann, Wolf</u>	<u>7</u>
<u>Björling, Gunnar</u>	<u>8</u>
<u>Blomquist, Åke</u>	<u>9</u>
<u>Blüm, Norbert</u>	<u>10</u>
<u>Borodawkin, Alexej</u>	<u>11</u>
<u>Brecht, Bertolt</u>	<u>12</u>

<u>Christie, Agatha.....</u>	<u>13</u>
<u>Churchill, Winston</u>	<u>14</u>
<u>Dey, Reinhold</u>	<u>15</u>
<u>Ehrnrooth, Adolf</u>	<u>16</u>
<u>Fischer, Joschka.....</u>	<u>17</u>
<u>Grimm, Jacob</u>	<u>18</u>
<u>Gröbl, Andi</u> <u>.....</u>	<u>19</u>
<u>GÜNESKOÇ (Die Presse)</u> <u>.....</u>	<u>20</u>
<u>Haanpää, Pentti.....</u>	<u>21</u>
<u>Haber, Samu</u> <u>.....</u>	<u>24</u>
<u>Hägglund, Gustav</u>	<u>25</u>

<u>Hagman, Lucina</u>	<u>27</u>
<u>Halonen, Tarja.....</u>	<u>28</u>
<u>Hein, Manfred Peter</u>	<u>29</u>
<u>Herrmann, Gunnar</u> <u>.....</u>	<u>30</u>
<u>Holopainen, Toumas</u> <u>.....</u>	<u>31</u>
<u>Hyttynen, Liisa.....</u>	<u>32</u>
<u>Jacobsen, Max</u>	<u>34</u>
<u>Jouhkimainen, Miikka</u> <u>.....</u>	<u>37</u>
<u>Kämäläinen, Eero</u>	<u>38</u>
<u>Kanerva, Lauri</u>	<u>39</u>
<u>Kare, Kauko</u>	<u>40</u>

<u>Kaurismäki, Aki</u>	<u>41</u>
<u>Kennan, George</u>	<u>42</u>
<u>Kivi, Aleksis</u>	<u>43</u>
<u>Koivu, Saku</u>	<u>44</u>
<u>Koskela, Tauno</u>	<u>45</u>
<u>Leino, Eino</u>	<u>46</u>
<u>Lembcke, Marjaleena</u>	<u>47</u>
<u>Lindfors, Stefan</u> <u>.....</u>	<u>48</u>
<u>Linné, Carl von</u>	<u>49</u>
<u>Lipponen, Paavo</u>	<u>50</u>
<u>Lösel, Anja</u> <u>.....</u>	<u>51</u>
<u>Mannerheim, Carl Gustaf Emil</u>	<u>52</u>

<u>Mathieu, Mireille</u>	<u>53</u>
<u>Molotow</u>	<u>54</u>
<u>Niiniluoto, Maarit</u>	<u>55</u>
<u>NDR</u>	<u>56</u>
<u>Numminen, M.A.</u>	<u>57</u>
<u>ORF</u>	<u>58</u>
<u>Paasilinna, Arto</u>	<u>59</u>
<u>Peter der Große</u>	<u>60</u>
<u>Platzek, Matthias</u>	<u>61</u>
<u>Porthan, Henrik</u>	<u>62</u>
<u>Prinz Philip, Herzog von Edinburgh</u>	<u>63</u>

<u>Rantavaara, Kaarina</u>	<u>64</u>
<u>Rasa, Risto</u>	<u>65</u>
<u>Rönnerberg, Hanna</u>	<u>66</u>
<u>RP-online</u> <u>.....</u>	<u>67</u>
<u>Rühs, Friedrich</u>	<u>68</u>
<u>Salkorpi, Asko</u>	<u>69</u>
<u>Sarkomaa, Sari</u> <u>.....</u>	<u>70</u>
<u>Schwaar, H.U.</u>	<u>71</u>
<u>Seibold-Bultmann, Ursula</u> <u>.....</u>	<u>73</u>
<u>Sibelius, Jean</u>	<u>74</u>
<u>Sillanpää, Frans Emil</u>	<u>75</u>

<u>Simola, Paavo</u>	<u>76</u>
<u>.....</u>	<u>76</u>
<u>Snellman, Johan Vilhelm</u>	<u>77</u>
<u>Strauss, Richard</u>	<u>79</u>
<u>Tavaststjerna, Karl August</u>	<u>80</u>
<u>Taylor-Wilkie, Doreen</u>	<u>81</u>
<u>Topelius, Zacharias</u>	<u>82</u>
<u>Tuuri, Antti.....</u>	<u>83</u>
<u>Utrio, Kaari.....</u>	<u>84</u>
<u>Utsi, Paulus</u>	<u>85</u>
<u>Valkeapää, Nils-Aslak</u>	
<u>.....</u>	<u>86</u>
<u>Vatanen, Ari</u>	
<u>.....</u>	<u>87</u>

<u>Virolainen, Johannes</u>	<u>88</u>
<u>Wecksell, Julius</u>	<u>90</u>
<u>Wuolijoki, Hella.....</u>	<u>91</u>
<u>Ylppö, Arvo</u>	<u>93</u>
<u>Quellenverzeichnis.....</u>	<u>95</u>
<u>Bücher von</u>	<u>99</u>
<i><u>Ihre Werbung hier!.....</u></i>	<i><u>100</u></i>
<i><u>Inhaltsverzeichnis.....</u></i>	<i><u>101</u></i>
<u>Notizen.....</u>	<u>109</u>

Notizen

